

Musikverein im Klimaloch

Weil das Wetter wenig einladend ist, kommen wenig Zuhörer zum Platzkonzert am Feuerwehrhaus.



Offene Probe: Vor den Sommerferien verlegen die Haltinger Musiker die Übungsstunde ins Freie.
Foto: Steineck

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ads). Eine unsichere Wetterlage nach vorherigem Dauerregen und eine Luftfeuchtigkeit von mehr als 85 Prozent – beim Platzkonzert des Musikvereins Haltingen herrschten in Anlehnung an die Fußballweltmeisterschaft fast schon brasilianische Verhältnisse.

Beim traditionellen Abschluss des Vereinsjahres vor dem Start in die Sommerpause ließen sich die Musiker von dem geringen Zuschauerzuspruch allerdings nicht beirren und spielten Stücke aus ihrem Sommerprogramm und dem Frühjahrskonzert.

Lediglich eine Handvoll unverzagter Zuhörer war zu Beginn des Konzerts zur Haltinger Feuerwache gekommen. Teils stehend, teils auf mitgebrachten Klappstühlen lauschten sie den Musikern unter ihrem Dirigenten Kai Trimpin, die schwungvolle Märsche und temperamentvolle Rhythmen darboten. Jürgen Wehrle, Vorsitzender des Musikvereins, wies darauf hin, dass die offene Probe in Form des Platzkonzerts ein Dank für die Treue der Zuhörer durch das Jahr hindurch sei. Nach den ersten Stücken des Musikvereins kamen noch einige Zuhörer mehr, ehe kurz vor 21 Uhr wieder der Regen einsetzte.

Wegen des Dauerregens hatte der Auftritt des Jugendorchesters auf dem Spielplatz im Sandacker nicht stattfinden können. "Bei Blechblasinstrumenten ist es nicht so schlimm, wenn sie ein wenig nass werden, aber anderen Instrumenten tut das nicht gut", sagte Dirigent Trimpin. So bestellte man große Partypizzas, die die Jugendlichen dann im Sägischof verzehrten. Den Kindern und Jugendlichen machte das als Abschluss vor den Sommerferien mindestens so viel Spaß wie der geplante Auftritt, meinte Trimpin. Derzeit umfasst das Jugendorchester 18 Nachwuchsmusiker, weitere sind aber stets willkommen.

*** Die Oberbadische vom 24.07.2014 ***

Schmissige Rhythmen trotz Regen



Die Haltinger Musiker unter Leitung von Kai Trimpin erfreuten mit ihren Platzkonzerten am Dienstagabend. Foto: Adrian Steineck

Weil am Rhein-Haltingen (ads). Eine unsichere Wetterlage nach vorherigem Dauerregen und eine Luftfeuchtigkeit von mehr als 85 Prozent – beim Platzkonzert des Musikvereins Haltingen herrschten in Anlehnung an die Fußballweltmeisterschaft fast schon brasilianische Verhältnisse. Beim traditionellen Abschluss des Vereinsjahres vor dem Start in die Sommerpause ließen sich die Musiker von dem geringen Zuhörerzuspruch nicht beirren und spielten Stücke aus ihrem Sommerprogramm und dem Frühjahrskonzert. Lediglich eine Handvoll unverzagter Zuhörer war zu Beginn des Konzerts zur Haltinger Feuerwache gekommen. Teils stehend, teils auf mitgebrachten Klappstühlen lauschten sie den Musikern unter ihrem Dirigenten Kai Trimpin, die schwungvolle Märsche und temperamentvolle Rhythmen darboten. Jürgen Wehrle, der Vorsitzende des Musikvereins, wies darauf hin, dass die „offene Probe“ in Form des Platzkonzerts auch ein Dank für die Treue der Zuhörer durch das Jahr hindurch sei. Nach den ersten Stücken des Musikvereins kamen noch einige Zuhörer mehr, ehe kurz vor 21 Uhr wieder der Regen einsetzte. Wegen des Dauerregens hatte bereits der Auftritt des Jugendorchesters auf dem Spielplatz im Sandacker nicht stattfinden können. „Bei Holzblasinstrumenten ist es nicht so schlimm, wenn sie ein wenig nass werden, aber einem Schlagzeug tut das nicht gut“, sagte Dirigent Kai Trimpin. So wurden kurz entschlossen große Partypizzas bestellt, die dann im Sägischof verzehrt wurden. Den Kindern und Jugendlichen machte dies als Abschluss vor den Sommerferien mindestens so viel Spaß wie der geplante Auftritt, meinte Trimpin. Derzeit umfasst das Jugendorchester 18 Nachwuchsmusiker, weitere seien aber stets willkommen. „Jugendarbeit ist für jeden Verein das A und O“, so Kai Trimpin.